

# Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine  
Hauptliste der anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:  
Für das Jahr . . . 12 M. 50 Pf.  
„ Halbjahr . . . 7 „ 50 „  
„ Vierteljahr . . . 4 „ 50 „  
„ einen Monat . . . 2 „ 50 „

## Cur- und Fremdenliste.

19. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . . 30 Pf.  
Tägliche Nummern: Einfach-Blatt . . . 5 Pf.  
Doppel-Blatt . . . 10 Pf.

Einrückungsgebühr: Die vierspaltige Petit-  
zeile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-  
Anzeigen und bei wiederholter Insertion  
wird Rabatt bewilligt.

Annoncen-Aannahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp.,  
Hansenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, E. Schlotte in BREMEN, Jäger'sche Buchhandlung in FRANKFURT a. M.

N<sup>o</sup> 105.

Donnerstag den 16. April

1885.

Für undeutlich geschriebene oder ungenau aufgeführte Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartier-  
geber, wie auch für etwa verabsäumte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.  
Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamt und Kaiserl. Telegraphen-Amte, Rheinstraße 9,  
anzuzeigen.

## 167. ABONNEMENTS-CONCERT

### Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des  
Concertmeisters Herrn A. Michaelis.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Franz-Josef-Marsch . . . . . Ed. Strauss.
2. Ouverture zu „Si j'étais roi!“ . . . . . Adam.
3. Gavotte Louis XIII. . . . . Ghys.
4. Lied an den Abendstern aus „Tannhäuser“. . . . . Wagner.
5. Königlieder, Walzer . . . . . Joh. Strauss.
6. Ouverture zu „Athalia“ . . . . . Mendelssohn.
7. Melodiencongrès, Potpourri . . . . . Conradi.
8. Amazonenritt, Tonstück . . . . . Spindler.

## 168. ABONNEMENTS-CONCERT

### Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des  
Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Abends 8 Uhr.

1. Ouverture über zwei amerikanische Volkslieder André.
2. Legende . . . . . Dvorák.
3. Introduction aus „Der Templer und die Jüdin“ . . . . . Marschner.
4. Frisch auf, Polka-Mazurka . . . . . Jos. Strauss.
5. Ouverture zu „König Stephan“ . . . . . Beethoven.
6. Serenade . . . . . Braga.
7. II. norwegische Rhapsodie . . . . . Svendsen.
8. Souviens-toi, Walzer . . . . . Waldeufel.

## Feuilleton.

Beim Mahdi. Die „Italie“ schreibt: „Drei Griechen und ein Kopte, denen es nach langer Gefangenschaft beim Mahdi gelungen ist, zu entfliehen und nach Massauah zu gelangen, geben folgende interessante Schilderung ihres Aufenthaltes bei dem falschen Propheten: In den ersten Tagen nach der Einnahme von Ghedarf hatten sie sich auf ihrem Kornboden verborgen. Hunger und Durst trieben sie aus ihrem Schlupfwinkel und sie warfen sich ihrem Sieger zu Füßen, der ihr Leben unter der Bedingung schonte, dass sie den mohamedanischen Glauben annähmen und ihre Schätze dem „Beit-ul-Mal“ oder öffentlichen Schatz auslieferen. Es wurde ihnen nun ihre halbeuropäische Kleidung ausgezogen und sie erhielten dafür eine lange Binde von einem weiss, grün und rothen Stoffe, eine Mütze von derselben Farbe und Sandalen. Man gab ihnen zwei Spiesse in die Hand, die sie dreimal auf die Erde stossen und dabei den mahdistischen Kriegsruf: „Fik Zebil Allah“ („Für die Sache Gottes“) aussprechen mussten. Nach beendeter Ceremonie gaben sie die Spiesse zurück und wurden heimgeschickt. Fünfmal des Tages mussten sie sich in die Moschee begeben und als gute Muselmänner benehmen. So vergingen einige Wochen; dann erhielten sie den Befehl, sich in das Lager des Mahdi, einige Meilen von Chartum, zu begeben. Sie wurden dort gut aufgenommen und erhielten monatlich 15 Dollars. Der Mahdi wird von seinen Anhängern stets als „Seidna-el Inaum“ („Unser Herr, der Imam, oder Fürst des Glaubens“) bezeichnet. Er kam mehrmals in die Gehege, seine Gefolgsleute gegen den Fanatismus seiner Anhänger zu vertheidigen, die sich sehr böswillig gegen die Unbeschnittenen zeigten und der Mahdi erklärte ihnen selbst, dass die Begegnung für die Erwachsenen nicht obligatorisch sei. Sein Leben gleicht jenem seiner Anhänger und er befolgt alle Vorschriften Mahomeds, den er sogar darin nachahmte, dass er vier Weiber nahm. Nach Kairo und Mekka beschäftigt ihn hauptsächlich Konstantinopel, obschon er dasselbe an die Grenzen Indiens versetzt. Er verträgt um sich weder das Tabakrauchen, noch den Genuss alkoholischer Getränke. Zucker, Gewürze und Sorbet werden ebenfalls scharf angesehen. Das Tragen egyptischer Kleider wird mit Peitschenhieben bestraft. Von einer Verwaltung ist keine Spur im Lande; es gibt weder Steuern noch Zölle und die einzige versprochene Belohnung ist die Plünderung, sowie die einzige Autorität jene des Mahdi und seiner Lieutenants.“

Was die Gerichte nicht Alles zu entscheiden haben und entscheiden! Da hatte jüngst das Amtsgericht in Barmen darüber zu befinden, ob der „Feldprediger“ Hellwig von einem Tenor- oder Bariton-Sänger gegeben werden müsse. Der Director

des Barmer Theaters, Herr Rahm, besetzte die Titelrolle des „Feldprediger“ mit Herrn Eichhorn, einem Baritonisten, der auch den Erminio in „Gasparone“ gesungen hatte. Herr Eichhorn erklärte, die Parthie des Hellwig nicht singen zu können, da sie für seine Stimme zu hoch liege. Der Director opponirte und machte geltend, dass auf fast allen massgebenden Bühnen, so auch im Wiedener Theater in Wien, der Hellwig und Erminio mit einem und demselben Sänger besetzt waren. Herr Eichhorn gab nicht nach und der Director brachte die Streitsache vor Gericht. Das Amtsgericht zu Barmen ging nun mit einer nicht genug anzuerkennenden Gründlichkeit zu Werke und erkannte zu Recht, dass Director Rahm im Unrecht sei. In der Motivirung wird angeführt, dass die Parthie Herrn Eichhorn zu hoch liege, wie mit spezieller Aufklärung einzelner Gesangsstellen dargelegt wird. Director Rahm jedoch sieht dies nicht ein. Er will an eine höhere Instanz appelliren und hat sich vorher an den Komponisten des „Feldprediger“, Herrn Millocker, gewendet, der ihm folgende Antwort zukommen liess: „Es thut mir leid, in der Sache nichts thun zu können, da ich die Stimmlage des Sängers nicht kenne. Uebrigens ist es möglich, dass die Parthie des Hellwig einige hohe Töne mehr enthält als die des Erminio, denn so genau wie das Amtsgericht in Barmen habe ich es nicht konstatiert. Ich hätte mir es nie im Leben träumen lassen, dass meine Musik unter gerichtliche Aufsicht gestellt werden würde!“

— Ein Mörder steht vor dem Schwurgerichte. Die Jury hat sämtliche Fragen bejaht und ihr „Schuldig“ ausgesprochen. Dem Gesetze gemäss fragt nun der Präsident den Angeklagten, ob er bezüglich der ihn erwartenden Strafe eine Bemerkung zu machen habe. „Ja wohl“, erwiderte der Verurtheilte; „ich muss mir nämlich erlauben, den hohen Gerichtshof darauf aufmerksam zu machen, dass ich aus prinzipiellen Gründen ein Gegner der Todesstrafe bin.“

## Meteorologische Beobachtungen des Curvereins.

| Wiesbaden,                                                                                                                                                     | Barometer<br>(Millimeter) | Thermometer<br>(Celsius) | Relative<br>Feuchtigkeit |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------|--------------------------|--------------------------|
| 14. April 10 Uhr Abends                                                                                                                                        | 747,3                     | + 9,8                    | 60 %                     |
| 15. „ 8 „ Morgens                                                                                                                                              | 748,4                     | + 10,0                   | 60 „                     |
| „ 1 „ Mittags                                                                                                                                                  | 747,9                     | + 15,5                   | 38 „                     |
| 14. April. Niedrigste Temperatur + 5,0, höchste + 15,5, mittlere + 10,2.                                                                                       |                           |                          |                          |
| Allgemeines vom 15. April. Gestern Mittag heiter, wolkig; gegen Abend bedeckt; Nachts und heute Morgen leicht bedeckt, später aufgehellt, heiter, warm. Maier. |                           |                          |                          |

# Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 15. April 1885.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

**Adler:** Vensky, Fr. m. 2 Kindern, Berlin. Cathrein, Hr. Kfm., Cöln. v. Goeben, Hr. Kammerherr, Weimar. Breitscheid, Hr. Kfm., Cöln. Wölfling, Hr. Kfm. m. Geschw., Pirmasens.

**Bären:** Quitiz, Hr. Kfm., Landsberg.

**Belle vue:** Berger, Hr. Univers.-Prof. Dr. m. Fr., Breslau. Cohn, Fr., Breslau. Michel, Hr. Rent. m. Fr., Meran.

**Zwei Bücke:** Adler, Hr. m. Fr., Dresden.

**Cölnischer Hof:** Bardeleben, Hr. Dr., Berlin. Marten, Fr. Dr., Hörde.

**Engel:** Reinhardt, Hr. Landger.-Rath m. Fr., Hanau.

**Englischer Hof:** Hensel, Fr. Rent. m. Tochter, Berlin. Kautzmann, Fr. Rent., Berlin.

**Einhorn:** Freudenthal, Hr. Kfm., Frankfurt. Kern, Hr. Kfm., Mainz. Kohler, Hr. Kfm., Gossholz.

**Grüner Wald:** Hirschfeld, Hr. Kfm., Cöln. Neu, Hr. Kfm., Cöln. Hefelmann, Hr. Kfm. m. Fam., Dresden. Gonser, Hr. Fabrikbes., Theilfingen. Waltzinger, Hr. Kfm., Mainz. Wolter, Hr. Kfm., Burg.

**Vier Jahreszeiten:** Oelrichs, Hr. Consul m. Fr., Bremen. d'Hangest d'Yovy, Baronin, Holland. Seton, Hr. m. Fr., New-York. Funke, Hr. m. Fr., Amsterdam.

**Weisse Lilien:** Brand, Hr. Kfm., Erbach.

**Nassauer Hof:** Wassermann, Fr., Paris. Berger, Hr., Strassburg. Witte, Fr., Freiburg. v. Rosenstiel, Fr. m. Tochter, Gorgast. Strongl, Fr. m. Tochter, Irland. Rodatz, Hr., Hamburg.

**Villa Nassau:** Daniels, Hr., Lowell.

**Curstall Nerenthal:** Goldschmidt, Hr., Frankfurt. Beyer, Fr., Wormlage. Schmidt, Fr., Frankfurt.

**Hotel du Nord:** Leclerc, Hr. m. Fr., Paris. Schebeko, Hr. Officier, Petersburg. Remy, Hr., Neuwied. Schenken, Fr., Barmen. Steinlin, Hr. m. Tochter, St. Gallen.

**Nonnenhof:** Krauss, Hr. Kfm., Frankfurt. Schmidt, Hr. Kfm., Cassel. Erling, Hr. Kfm., Wien. Walter, Hr. Kfm. m. Fr., Crefeld. Combertz, Hr. Kfm., Crefeld. Malmendier, Hr. Kfm., Stolberg. Plessner, Hr. Kfm., Frankfurt. Goldmann, Hr. Kfm., Bielefeld. Fritz, Hr. Kfm., Frankfurt.

**Rhein-Hotel:** Bremer, Hr. Consul d. Deutsches Reichs m. Fam., Parnau. Steinhauer, Hr. Prof. Dr., Birkenfeld. Herforth, Hr. Gymn.-Lehrer, Birkenfeld. Böcking, Hr. Fabrikbes., Kirm. Prior, Fr., London. Harris, Fr., London. Thomas, Fr. m. 2 Töchtern, London.

**Rose:** Ypey van Panhuis, Fr. m. Tochter, Holland. Wynne-Finch, Fr. m. Bed., England. Wegscheider, Hr. m. Fr., Hamburg. Heise, Hr., Hamburg. Riecke, Hr. m. Fr., Hamburg.

**Weisses Ross:** Stöhr, Fr. m. Tochter, Cottbus. Lichtheim, Fr. m. 2 Kindern, Friedmann.

**Weisser Schwan:** Heie, Hr. Fabrikbes., Eberstadt. Achenbach, Hr., Barmen. **Hotel Spehner:** Karpulus, Fr. m. Sohn u. Bed., Breslau. Arons, Fr. m. Kind u. Bed., Berlin.

**Tannus-Hotel:** v. Dunger, Hr. Frhr., Neuwied. Schneegans, Hr. Kfm., Kreuznach. Hamemann, Fr. Rent., Jena. Leibholz, Hr. Fabrikbes., Berlin. Trübscheller, Hr. Rent., Freiburg. Schöning, Hr. Stud., Lindenthal. Güther, Hr. Stud., Cöln.

**Hotel Victoria:** Birte, Hr. Fabrikbes., Fulda. Chemnitz, Hr. Hotelbes., Weimar. Warneke, Fr., Berlin.

**Hotel Vogel:** Hering, Hr. Kfm., Leipzig. Achenbach, Hr. Kfm., Ravensburg. Hensel, Hr., Karlsruhe. v. Horn, Hr. Rent., Wernigerode. Biehl, Hr. Kfm., Lübeck.

**Hotel Weiss:** Detering, Hr. Kfm., Bielefeld. Prinz von Wittgenstein, Frankfurt. Frank, Hr. Bauunter., Wessel. Conrad, Hr. Kataster-Contrôleur, Hachenburg.

**Armen-Augenheilanstalt:** Bohr, Philippine, Daubach. Kunz, Philipp, Baumholder. Farber, Agnes, Ockenheim. Ruckelshausen, Peter, Wallerstätten. Kufbach, Wilhelm, Hausen. Stillger, Anton, Niederbrechen. Dürr, Marie, Allendorf. Müller, Wilhelm, Schupbach. Bastian, Anna, Lettweiler.

**In Privathäusern:** Ferrimann, Hr. m. Fam. u. Bed., Irland. Villa Heubel, von Tempky, Hr. Oberst m. Fam. u. Bed., Meran. Pension Mon Repos. Stankewitsch, Hr. Dr. med., Riga, Pension Mon Repos. Stankewitsch, Fr., Riga, Pension Mon Repos. von Waldam, Fr., Pommern, Pension Mon Repos. Meese, Hr., Düsseldorf, Pension Mon Repos. Watermeyer, E. F., Hr., Rittergut Obergersdorf, Tannusstr. 7. Watermeyer, Guill. Ign., Hr., Rittergut Döbitz, Tannusstr. 7.



Samstag den 18. April, Abends 8 1/2 Uhr:

## Réunion dansante.

(Ball-Dirigent: Herr Otto Dornewass.)

Der Eintritt ist nur gegen besondere und personelle **Réunionskarte**, dagegen für hiesige **Curgäste** gegen Vorzeigung ihrer Saison- oder Jahreskarte (Hauptkarte) gestattet. Beikarten für Kinder und minderjährige Söhne, sowie Abonnementskarten berechtigen zum Besuche der Réunion nicht.

Käuflich werden Réunions-Karten nicht ausgegeben.

Ballanzug ist unbedingte Vorschrift (Herren: Frack und weisse Binde).

Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass Gesuche um Réunionskarten seitens hier weilender Fremden, welche **keine zur Zeit gültige Curkarte** besitzen, unter **allen Umständen unberücksichtigt** bleiben müssen. Die Einführung Familienangehöriger, welche nicht im Besitze eigener Karten sind, ist nicht gestattet.

Die Gallerien bleiben für Jedermann geschlossen.

Kinder, Schüler der Gymnasien u. s. f. haben keinen Zutritt.

Der Curdirector: F. Heyl.

Tannusstrasse 3 **Hôtel Alleesaal** der Trinkhalle gegenüber

Restaurant. — Table d'hôte 1 Uhr per Couvert M. 2 50.

Pension. — Anerkannt vorzügliche Weine.

**Milchkur-Anstalt**

controlirt durch Herrn Thierarzt L. Cl. Dr. Michaelis. 5670

Melkzeit von 6—8 Uhr Morgens und 5—7 Uhr Nachmittags.

Verabreichung von Dickmilch.

Schöner Garten mit Terrassen und Hallen.

Vom 10. April ab wohne ich

**Elisabethenstrasse 6** (Villa Hupfeld).

**Sprechstunden** während des Sommers: Vormittags von 10 bis 11 Uhr und Nachmittags von 3 bis 4 Uhr.

**Dr. Clouth,**  
prakt. Arzt.

5671

Gegründet i. J. 1867 von Ferd. Heyl. — Für die Redaction und Aufstellung der Liste verantwortlich J. Rehm. — Druck und Verlag von Carl Ritter.

Goldene Medaille



Wien 1883.

The Continental  
**Bodega Company**

Filiale: Frankfurt a. M.

Wir zeigen hiermit ergebenst an, dass wir auf vielseitiges Verlangen

für Wiesbaden & Umgegend

eine Niederlage unserer garantirt reinen, direct importirten

**Spanischen & Portugiesischen Weine**

als Portwein, Sherry, Madeira, Malaga, Tarragona, Marsala

zu Originalpreisen bei

Herrn **Georg Bücher,**

Erreicht haben.

5631 The Continental Bodega Company.

5623 Familien-Pension  
**Villa Margaretha**  
Gartenstrasse 10.

**Schlangenbad**

**Hôtel & Pension Waldfrieden**

Eröffnung 15. April.

Einzelne Zimmer und ganze Wohnungen.  
auf Verlangen mit besonderer Küche.

Grosse Restauration — Prachtvoller Garten

5661 Stallung und Remise.

Ein perfekter

**Bademeister**

womöglich ledig mit vorzüglichen Zeugnissen,  
welcher römisch-irische Bäder und das  
Massiren gründlich versteht, anständiges Be-  
nehmen &c. hat, findet in Frank-  
furt a. M. eine dauernde einträgliche  
Stelle.

Offerten unter Z. 4840 an Rudolf  
Mosse, Frankfurt a. M. 5663

**Villa Carola**

**Familien-Pension**

5580 4 Wilhelmplatz 4.

**Villa Rosenkrantz,**

Leberberg 12,  
möbl. Zimmer mit Pension zu vermieten.  
Grosser Garten. 5634

**Königliche Schauspiele.**

Donnerstag, 16. April 1885.

88. Vorstellung.

Bei aufgehobenem Abonnement.

Gastdarstellung des Herrn Wilh. Knaack,  
erster Komiker des K. K. priv. Cartheaters  
in Wien.

Neu einstudirt:

**Im Spätsommer.**

Lustspiel in 1 Acte von A. Meilhae und L.  
Halevy. Deutsch von W. Emden.

Tanz-Divertissement.

Neu einstudirt:

**Des Nächsten Hausfrau.**

Original-Schwank in 3 Acten von J. Rosen.

Zum Erstenmale:

**Eine vollkommene Frau.**

Lustspiel in 1 Acte von Carl Gölitz.

Bripneville  
Löffelmann } Herr W. Knaack.  
Fröbel

(Gewöhnliche Eintrittspreise.)